

Die Veranstalter

■ Selbsthilfegruppe für Amputierte Hannover
c/o ZLB (Zentrum für selbstbest. Leben behinderter Menschen Hannover e.V.)
Am Mittelfelde 80 | 30519 Hannover
Fon 0171 - 27 14 583
www.amputierte-region-hannover.de
E-Mail Info@amputierte-region-hannover.de

■ Klinikum Region Hannover GmbH
Krankenhaus Oststadt-Heidehaus
Med. Klinik I
Podbielskistraße 380 | 30659 Hannover
Fon 0511 - 906 0 | Fax 0511 - 906 33 67
www.klinikum-hannover.de/osk
E-Mail info.oststadt-heidehaus@krh.eu

Anmeldung zum Workshop
am 29.09.2007 bitte bis spätestens
21.09.2007 per Fax an: 0511 - 906 33 67.

Ja, ich nehme am Workshop "Beinamputation bedarf interdisziplinärer Zusammenarbeit" teil.

Name, Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Anzahl der teilnehmenden Personen (gesamt)

Workshop Beinamputation bedarf interdisziplinärer Zusammenarbeit

EINLADUNG



Wann?

Samstag, 29.09.2007,
10:00 bis 17:00 Uhr

Wo?

Klinikum Region Hannover
Krankenhaus Oststadt-
Heidehaus, Hörsaal

Für wen?

Akutmediziner, niedergel.
Ärzte, Orthopädie-Techniker,
Rehabilitation, Kostenträger
Physiotherapeuten und
Amputierte

Vorwort

Amputation is the beginning and not the end of a treatment

Amputation ist der Anfang und nicht das Ende einer Behandlung - ein Zitat von Sir Reginald Watson-Jones, Pionier und Lehrmeister der traumatologischen Orthopädie. Im Laufe seiner langjährigen Erfahrungen ist ihm bewusst geworden, dass **nach einer Amputation in die Zukunft** geblickt werden muss.

Damit die Trauer möglichst schnell wieder in ein funktionierendes und erfülltes Leben übergeht, brauchen Beinamputierte kompetente Ansprechpartner. Es zeigt sich, dass **spezielle Kenntnisse verschiedener medizinischer Berufszweige** in den Gesamtprozess der Behandlung einfließen müssen.

Deshalb ist es uns Amputierten wichtig, dass **im Großraum Hannover ein Versorgungsnetzwerk** etabliert wird, bei dem die wichtige interdisziplinäre Zusammenarbeit Hand in Hand funktioniert und die Rehabilitation im Sinne der Amputierten optimiert wird.

Irmgard Timpe

Selbsthilfegruppe für Amputierte Hannover

Programm

(Fortbildungspunkte sind bei der ÄKN beantragt.)

■ 10:00 Uhr Eröffnung

Prof. Dr. med. Reinhard Brunkhorst,
Klinikum Region Hannover GmbH, Krankenhaus Oststadt-Heidehaus

■ 10:05 Uhr Grußworte

Karl Finke, Schirmherr und Behindertenbeauftragter des Landes Niedersachsen

■ 10:15 Uhr Gemeinsam handeln - Netzwerke in der Medizin

Dr. med. Karsten Glockemann,
Chirurgisch-Orthopädische Gemeinschaftspraxis, Hannover

■ 10:40 Uhr Amputation an der unteren Extremität: Indikation und Perioperatives Management aus internistischer Sicht

Prof. Dr. med. Reinhard Brunkhorst,
Klinikum Region Hannover GmbH, Krankenhaus Oststadt-Heidehaus

■ 11:05 Uhr Technik und Besonderheiten der Amputation an der unteren Extremität

Prof. Dr. med. Helmut Lill, Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie,
Diakoniekrankenhaus Friederikenstift gGmbH, Hannover

■ 11:30 Uhr Postoperative Behandlung nach einer Amputation

Prof. Dr. med. Bernhard Greitemann, Klinik Münsterland, Bad Rothenfelde

Mittags-Pause

■ 13:00 Uhr Ein funktionierendes Modell - Gehschule BG Hamburg

Dr. med. Rita Schoop, Abt. UWC, Berufsgenossenschaftliches Krankenhaus
Hamburg

■ 13:25 Uhr Rehabilitation, Leitlinien der DGOOC

Prof. Dr. med. Bernhard Greitemann, Klinik Münsterland, Bad Rothenfelde

Kaffee-Pause

■ 14:30 Uhr Behandlung von beinamputierten Patienten

Volker Hesse, Physiotherapeut, Diakoniekrankenhaus Friederikenstift gGmbH,
Berufsgenossenschaftliche Sonderstation

■ 14:55 Uhr Die Stumpfvorbereitung zur prothetischen Versorgung / Neue Schafftechniken

Mathias von Elling, Orthopädie-Mechaniker-Meister, Brandes & Dising
Vital-Centrum, Hannover

■ 15:20 Uhr Moderne Prothesenversorgungen nach Unter- oder Oberschenkelamputation

Lutz Niehage, Orthopädie-Mechaniker-Meister, John + Bamberg, Hannover

Podiums-Diskussion

Moderation Antje Schmidt, NDR Hannover